

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 30. Mai 1945

Nachlass Faulhaber 09265, S. 74-75

Stand: 28.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 30.5.45. Elisabeth Schmidt-Pauli: In Kreuth Mittelpunkt der Weltgeschichte, die letzten Kämpfe. - Große Pläne für Neuaufbau - meine Pläne sind Abstellung der Plünderung und Volksernährung. Ein paar Professoren angemeldet.

Dreimärkl mit Spritze.

Wirtschaftslehrerin Zehner - Empfehlung für Fahrt in die Heimat; Passierschein Gelegenheitsfahrt. Empfehlung geschrieben.

Frau Besold, geborene Heinrich - Opernsängerin, abgebaut früher, jetzt im Kirchengesang auswärts, Langenbach. Ihr Mann Rechtsanwalt, sehr katholisch, Birkeneck - will eine [*Nicht lesbar*] bringen, <Kind> Immanuel.

// Seite 75

Emmerling von Miesbach eine Empfehlung wieder im städtischen Dienst angestellt zu werden - seinerzeit bei der Straßenbahn abgebaut, weil er Hirtenbrief von mir verteilt hatte.

Irschl: Die Prozession soll gefilmt werden, aber nicht amerikanisch. Von Kronauer. Für Alteneder, der nicht zu finden ist, jetzt Wagner: Grassl will ihn vorstellen mit Stadtpfarrer Sankt Peter. Gesellschaft für christliche Kunst will Pläne für Altäre fertigen - Empfehlung im ganzen. <Soll / Will> Hartig tun.

Generalvicar: Abends noch eine Stunde, obwohl alles im Hause durcheinander war.

16.00 - 17.00 Uhr das furchtbare Hagelwetter. Ich reiße in meinen Zimmern gleich die Fenster auf. Wo das nicht ging wurden Scheiben zerschlagen. Im Garten auf dem Dach finden wir nach einer halben Stunde noch eiergrosse Schlossen. Von Südwesten her: In den Dächern nach Südwesten sind die Ziegel zerschlagen, wie nach einem mittleren Bomben überfall. Das Wasser sickert durch zwei Stockwerke, darum nicht mehr in meinem Zimmer aufwischen, sondern hinauf und im Speicher austrocknen und die Ziegel ausbessern.